

# CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALEN MEDIZIN

66. GMDS-Jahrestagung und 12. TMF-Jahreskongress finden gemeinsam vom 26.-30.09.2021 als Online-Konferenz statt.



TMF e.V.

Charlottenstraße 42/Dorotheenstraße  
10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-22002470

E-Mail: info@tmf-ev.de

www.tmf-ev.de

**D**igitalisierung birgt große Potenziale. Das gilt auch und gerade für die Medizin, denn digitale Gesundheitsdaten bilden eine wesentliche Grundlage für Innovationen in der Medizin. Die systematische Nutzung solcher Daten, unter anderem für KI-Anwendungen zum Aufbau lernender Gesundheitssysteme, hilft, die Diagnose, Prävention und Therapie von Krankheiten weiterzuentwickeln und zielgerichteter auf das einzelne Individuum zuzuschneiden.

Anlässlich der Online-Konferenz „Digitale Medizin. Erkennen, Verstehen, Heilen“ thematisieren Wissenschaftler:innen aus Informatik, Biometrie und Epidemiologie vom 26.-30. September 2021 die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung

im Gesundheitsbereich. Die Tagung wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) ausgerichtet.

In der Corona-Pandemie haben Fragestellungen aus Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie plötzlich große Aufmerksamkeit erlangt. Der im Rahmen der Konferenz stattfindende fachliche Diskurs mit und zwischen diesen Disziplinen ist deshalb von großer aktueller Bedeutung. Das Programm umfasst Keynotes, Vortragsessions und Paneldiskussionen, die sich mit technischen und methodischen Fragen der Datenverfügbarkeit, der Datennutzung, des Datenschutzes und der Datensicherheit befassen. Außerdem werden die ethischen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Datennutzung von Gesundheitsdaten beleuchtet. Diesem Diskurs kommt insbesondere angesichts des Starts der elektronischen Patientenakte (ePA) in 2021 eine große Bedeutung zu.

Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, wie unbefriedigend die Datenlage in weiten Teilen des Gesundheitswesens und der medizinischen For-

schung in Deutschland ist. Weitreichende politische Entscheidungen mussten auf der Grundlage unzulänglicher und häufig gänzlich fehlender Daten getroffen werden. Allerdings hängt die Aussagekraft auch noch so ausgefeilter mathematischer Modelle letztlich von Umfang und Qualität der ihnen zugrunde liegenden Daten ab. Somit ergibt sich aus der sprichwörtlichen „Missing Data“-Krise der Corona-Pandemie der Auftrag, die Chancen der Digitalisierung besser zu nutzen, um einen raschen und umfassenden Austausch medizinischer Daten in Deutschland zu ermöglichen.

## TMF-PANELDISKUSSIONEN

### Nutzung der ePA für die medizinische Forschung

28. September 2021, 16:00 – 17:30 Uhr

Ab 2023 haben Patient:innen gem. § 363 SGB V die Möglichkeit, Teile ihrer Versorgungsdaten per Datenspende für medizinische Forschungszwecke freizugeben. In der Paneldiskussion berichtet die Gematik über den aktuellen Entwicklungsstand der ePA und die Schritte bis zu deren Einführung. Vertreter aus Forschung, IT und Klinik stellen ihre Positionen zur ePA dar und diskutieren gemeinsam die zu bewältigenden Herausforderungen.

### Weiterentwicklung des regulatorischen Rahmens für die Datennutzung im Gesundheitswesen – „lessons learned“ aus der Corona-Pandemie?

29. September 2021, 10:00 – 11:30 Uhr

Im Panel diskutieren Datenschutz- und Rechtsexpert:innen darüber, welche Lehren bezüglich der Passfähigkeit des europäischen und deutschen Datenschutzrechts aus der Corona-Pandemie gezogen werden können, und welche Szenarien einer Weiterentwicklung des datenschutzrechtlichen Rahmens denkbar und sinnvoll erscheinen.

### Zum Programm

<https://gmds-tmf-2021.de/programm/>

**Digitale Medizin –  
Erkennen, verstehen, heilen.  
66. GMDS-Jahrestagung /  
12. TMF-Jahreskongress**

Online-Konferenz  
26.-30.09.2021

